

---

## 5511/J XXV. GP

---

Eingelangt am 18.06.2015

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

# Anfrage

des Abgeordneten Dr. Johannes Hübner  
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Europa, Integration und Äußeres

betreffend **Artikel „Abschiebung verhindern“** im durch EZA-Gelder geförderten **Südwind Magazin 6/15**

WIE GEHT DAS?

↓

### Abschiebung verhindern

*Viele Abschiebungen von Menschen ohne Aufenthaltsstatus aus Österreich finden auf dem Luftweg statt. Was kann man tun, wenn man im selben Flugzeug sitzt, in dem ein Mensch deportiert werden soll?*

- 1** Abschiebungen finden oft gegen den Willen der Betroffenen statt. Versuchen Sie, von dem/der Betroffenen zu erfahren, ob alles rechtmäßig verlaufen ist und er/sie Kontakt zu einer Rechtsberatung hatte.


- 2** Wenn dies nicht der Fall ist, machen Sie Mitreisende darauf aufmerksam, was geschehen soll und protestieren Sie beim Boden- und Fluggpersonal, versuchen Sie, Unterstützung zu gewinnen.


- 3** Das letzte Wort haben die PilotInnen, die ab dem Schließen der Türen für die Sicherheit in der Maschine verantwortlich sind. Wenn sich Personen weigern, sich hinzusetzen, entscheiden die Verantwortlichen öfters, nicht zu starten.



Ganz ungefährlich ist der Einsatz nicht: Das Flugzeug vom Start abzuhalten kann z.B. mit einer Verwaltungsstrafe geahndet werden. Weitere Infos zur rechtlichen Situation sowie rund um Abschiebung: [www.institut.at/1011101](http://www.institut.at/1011101)

Illustrationen: Afriana Löcher Kunst. tbe

Quelle: Südwind Magazin, Printausgabe Nr. 6, Juni 2015, S. 45

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Das Magazin Südwind wird gefördert durch die Österreichische Entwicklungszusammenarbeit.

In diesem Zusammenhang richten die nachstehend unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Europa, Integration und Äußeres folgende

### Anfrage

1. Seit wann wurde das Südwind Magazin in welcher Höhe durch welche Budgetposten gefördert (bitte gegliedert nach Jahren und gesamt)?
2. Wie viele syrische Flüchtlinge hätten mit diesen Geldern in jordanischen, libanesischen oder türkischen Lagern versorgt werden können?
3. Welche Auflagen bestehen allgemein für Förderungen?
4. Welche Möglichkeiten gibt es allgemein, Förderungen einzustellen und/oder zurückzufordern?
5. Wie beurteilen Sie den o.g. Artikel?
6. Sehen Sie eine darin eine Anleitung zum Rechtsbruch?
7. Wer ist der Autor („cbe“) des Artikels?
8. Haben Sie veranlasst, den Sachverhalt auf strafrechtliche Konsequenzen zu prüfen?
9. Wenn ja, was wurde konkret wann veranlasst?
10. Wenn nein, warum nicht?
11. Haben Sie Anweisung gegeben, die Förderungen für das Magazin umgehend einzustellen?
12. Wenn ja, wann und in welcher Form?
13. Wenn nein, warum nicht?